

**Von:** Präsident DGPRÄC [praesident@dgpraec.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 21. Juni 2012 13:31  
**Betreff:** PIP-Update 21.06.2012

Sehr geehrte Mitglieder der DGPRÄC,

Anfang der Woche hat der NHS nach sechs Monaten seinen Bericht zu PIP veröffentlicht. Kurz gesagt wird eine deutlich erhöhte Rupturrate festgestellt, aber keine weitere Gesundheitsgefährdung gesehen. Lediglich Entzündungsreaktionen bei Ruptur scheinen verstärkt, Lymphknoten häufig geschwollen. Das BfArM hat nach Prüfung der Unterlagen gestern mitgeteilt, dass es bei seiner Explantationsempfehlung bleibt, wir haben heute eine Presseinformation dazu veröffentlicht. Nachfolgend Links zu den wesentlichen Informationen:

Presseinfo DGPRÄC: [http://www.dgpraec.de/news/single-news/?no\\_cache=1&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=273&tx\\_ttnews%5BbackPid%5D=2&cHash=4eb49eb7e5cef3fbd7970225ba169cf](http://www.dgpraec.de/news/single-news/?no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=273&tx_ttnews%5BbackPid%5D=2&cHash=4eb49eb7e5cef3fbd7970225ba169cf)

Mitteilung des BfARM:

<http://www.bfarm.de/DE/Medizinprodukte/riskinfo/empfehlungen/PIP/pip-node.html>

Bericht der Britischen Aufsichtsbehörde MHRA:

<http://www.mhra.gov.uk/NewsCentre/CON155723>

Aktuelle Empfehlung des NHS:

<http://www.nhs.uk/news/2012/01January/Pages/government-review-advises-on-french-pip-breast-implants.aspx>

Ein Mitglied wurde von einer großen Krankenkasse angeschrieben und aufgefordert, der Kasse sämtliche PIP-Patientinnen zu nennen. Wir lassen dies aktuell prüfen, bitte teilen Sie uns mit, falls auch Sie derartige Aufforderungen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Peter M. Vogt  
Präsident

\*\*\*\*\*

Prof. Dr. Peter M. Vogt  
Präsident

Deutsche Gesellschaft der  
Plastischen, Rekonstruktiven  
und Ästhetischen Chirurgen

Langenbeck-Virchow-Haus    Tel.: 030/28 00 44 50  
Luisenstraße 58-59        Fax: 030/28 00 44 59  
10117 Berlin                Mail: praesident@dgpraec.de  
Internet: www.dgpraec.de